

* Friedrichshafen, 9. Januar. (Telegramm.) Der Professor der Geschichte Dr. Karl Lamprecht aus Leipzig wurde vom Fürsten Bismarck empfangen.

* Polen, 8. Januar. Es ist anzufallen, daß der Rittertag der Johanniter in der Provinz Polen diesmal nicht wie regelmäßig in früheren Jahren im Festsaale des Generalcommandos, sondern in der Dienstwohnung des Oberpräsidenten Kreisler v. Blawonow abgehalten worden ist. Diese Veränderung wurde um so mehr bemerkt, als der commandierende General, Herr v. Seest, der seitens infolge einer kurzen Reise fern blieb. In den B. R. N. wird dieser Vorhang mit der zwischen dem General und angehörenden deutschen Kreisen der Provinz vom letzten Herbst her bestehenden Spannung in Zusammenhang gebracht. Das polnische Blatt "Gazeta" richtet eine Nachforderung an seine Leser, ihm die Namen der Mitglieder des Vereins zur Förderung des Deutschen Reichs mitzuteilen, damit er diese in alphabetischer Folge mitteilen und propagieren könne. — Die Ansiedelungskommission hat in der Erzählerreinigung das im Kreise Weichsel gelegene, 334 km umfassende Rittergut Gonitz, das zuerst Herrn Józef v. Chłapowski gehörte, angekauft.

* Breslau, 9. Januar. (Telegramm.) Das Staatsministerium warnt in einem Erklärerbrief der Erteilung eines juristischen Studiums, da die Zahl der zum Verherrlichungskreis zugelassenen Referendare zu zunehmen habe, daß die eiserne Zahl von Gesandtschaftern fast erreicht sei. Die Einungen zum Gesandtschafter werden häufig bei dem Landesrat nur noch Maßgabe der Verminderung des jüngsten Abschlußvertrages berücksichtigt werden. Dasselbe gilt für die Absetzen im Dienst der Staatsverwaltung.

* Köln, 8. Januar. Im Gegensey zu anderen alten montanen Blättern findet die "Kölner Volkszeitung" ein wenigstens auch die der Centrumspartei angebrachte Ründerheit unter gewissen Vorwürfen einer sündlichen Heirat des 80. Geburtstags des Fürsten Bismarck zugesummt und den erforderlichen Credit von 4000 £ bewilligt hat. Das genannte Blatt sagt u. a.:

"Man bezeichnet die Trennung der Person" von ihrer "Politik" als unmöglich; einer so gebildeten Bevölkerung wie Kurt Bismarck könnte man nur ganz oder gar nicht huldigen. Ein Konservat. oder Papst Leo XIII. ist anderer Auffassung, als er dem Jüngsten die doppelte Auszeichnung, den Christus-orden verlieh; der h. Kaiser hat gleich nach daraus gedacht, daß nun der Kaiser des Kultuskampfes ja eben. Die Verleihung des Ordens mag nur ein Act der diplomatischen Gauleiter gewesen sein; aber dieser Act galt doch innerhalb der Berufe des damaligen Reichslandes, und einen wesentlichen Unterschied zwischen wie nicht zu finden, wenn katholische Stadtvorsteher in einem öffentlichen Act für den schligischen Bismarck sich betheiligen."

* Karlsruhe, 8. Januar. Der Großherzog ist erkältet und leidet an fieberhaften Affectioen, die ihn an das Zimmer festeln. (S. 3)

* Aus Hoch-Rothsingen, 8. Januar. Im Mühlbachen ist ein Apothekerstreit ausgebrochen. Der Vorstand der dortigen Arzneiwerke erhebt täglich ein Circular, wonach v. 1. Januar ab die Drogerien zur Sicherung des freien Verkaufs überhaupt Helmuth und Krankheitsarztstellen zugelassen werden sollen. Die Apotheker beantragten das Circular mit der öffentlichen Erklärung, daß sie vom 1. Januar ab sämtliche Sicherungen an die Arzneiwerke verweigern würden. Der Vorstand der Apotheker erklärte darauf, an seinem Entschluß festzuhalten. Weiter werden die Apotheker im Halle der Fabrik des Kreises mit strengstem Verboten auf Grund des Art. 491 des Code pénal bestraft.

* Sigmaringen, 9. Januar. (Telegramm.) Der Kronprinz und die Kronprinzessin von Rumänien reisen heute über München nach Waldburg zurück.

Oesterreich-Ungarn.

* Pest, 9. Januar. (Telegramm.) Gestern Abend fand bei Welterle eine vertrauliche Beratung des Großen Rates mit den Führern der liberalen Partei statt. Graf Eben forderte die Erwidigung und Unterstützung der liberalen Partei, um wegen der Fusion mit Apponyi und Szapary zu verhandeln und dies in seiner Programmrede auszuspielen zu dürfen. Die Versammlung war hierüber getheilt. Weinmann, Tisza sprach sich gegen, Szell für die Fusion aus. Die Brüderung endigte ohne Ergebnis, die Lage ist somit wieder verworfen. Das plügliche Diplomatische des Banus, nachdem die Partei ihm ihre Unterredung zugelassen hat, erregt Verdacht. Trotzdem zieht die Überzeugung vor, daß ein Ausweg gefunden und der Banus die Kabinettbildung übernehmen werde.

* Pest, 9. Januar. (Privattelegramm.) Die Meinungsverschiedenheit zwischen dem Grafen Eben und der Tisza-Gruppe besteht darin, daß der Banus erhofft, falls die liberale Partei nicht vermögen sollte, ihr Programm aufzuhören, er ermächtigt sei, unbedingt der liberalen Kirchengemeinde und den katholisch-reformistischen Basis mit den konservativen verbundenen Elementen eine Vereinigung anzubieten. Die Tisza-Gruppe verharrte dies als ein Annahmenzweck der liberalen Partei. Hieran droht die Combination Eben zu scheitern.

* Pest, 9. Januar. (Telegramm.) Der König hat heute früh 11 Uhr den Grafen Rhéa Héderová in mehr als 1½ stündiger Audienz empfangen. Darauf trat Solomon Szell beim Könige audiens.

* Pest, 9. Januar. (Telegramm.) Im Abgeordnetenhaus teilte Dr. Welterle heute mit, daß bisher die Bildung eines neuen Cabinets noch nicht beendet sei, worauf das Haus beschloß, sich bis nach vollkommenem Cabinetsbildung zu vertragen. Die äußerste Linke stellte für die Sitzung, in welcher das neue Cabinet vorstehen würde, eine Kritik des ganzen Verlaufs der Krieg in Aussicht, welche mit den konstitutionellen Begriffen der Volksvertretung im Widerspruch steht.

Frankreich.

* Paris, 9. Januar. (Telegramm.) Eine den Blättern zugeteilte Note der "Agence Havas" lautet: Da im Verfolge der Sicherung des ehemaligen Hauptmanns Dreyfus durch das Kriegsgericht gewisse Zeiträume fortlaufen, die auswärtigen Poststellen in Paris mit der Anlegesicherheit in Zusammenhang zu bringen, sind wir ermächtigt, um die öffentliche Bekanntmachung vor Erteilung zu benennen, niedrigst auf die in diesem Bereich am 30. November 1894 niedergelegte Note zu verweisen, welche besagt: Gewisse Zeitungen verharrten dabei, in Metz, welche die militärische Coupure behandeln, die freudigen Nachrichten und Bekannttheiten in Paris in die Angelegenheit einzulegen. Wir sind zu der Erfahrung ermächtigt, daß die betreffenden Angaben jedoch Beständigkeit entbehren.

Belgien.

* Brüssel, 8. Januar. Aus den Gesprächen während und nach der heutigen Kammeröffnung erhellt die große Uneinigkeit innerhalb der Regierungspartei bezüglich der Congo-Angelegenheit. So bemerkte wurde abgesehen, daß der Minister der äußeren Angelegenheiten sich sehr zweideutig gelegentlich des erwarteten Entwickelns ausließ; die Annahme des Vertrags zwischen der belgischen Regierung und der Congo-Eisenbahn für den neuen Geldzuschuß scheint dagegen gesichert. Vorangestellt wurde eine Interpellation über die Annexionsansprüche an, sie wurde jedoch auf acht Tage verlegt. Man erwartet jedoch noch vorher eine Erklärung der Regierung über ihre Pläne.

Großbritannien.

* London, 9. Januar. (Telegramm.) Der Generalpostmeister Morley reiste von Romne Carlo ab, um dem möglichen stattfindenden Cabinettreffen beizutreten. — Nach einer Meldung des "Standard" forderte der Sultan die englische Regierung auf, Gladstone's Ämterberungen über die türkische Regierung formell zu dekretieren, England, Rußland und Frankreich verlangten dagegen, der Sultan solle den Gouverneur von Silius seines Amtes entheben, bis die sermenische Commission ihre Arbeit beendet habe. Die Pforte hat bis jetzt noch nicht geantwortet.

Rußland.

* Petersburg, 8. Januar. Große Entrüstung ist unter der orthodoxen Geistlichkeit dadurch hervorgerufen, daß der Kaiser die Absicht bekannt hat, an der großen religiösen Jordanfeier am 6./18. Januar nicht teilzunehmen. Der Metropolit verneinte bisher verzweifelt, den Kaiser dazu zu überreden. — Kiewsches Kraut, eine geborene Tschokow, eine Schwester des bekannten Heitergenerals, scheint in den Angelegenheiten ihres Gemahls bedeutend compromittiert. — Die Stellung Durazzo's, des Ministers des Innern, ist stark erkrankt. Seine einzige Tochter ist ebenfalls mit dem Ministerpräsidenten verheirathet, hat die Scheidung nachgewiesen und beansprucht die Zahlung eines enormen Jahresbezugs. Durazzo, der den Kaiser ersucht, da er der Durchsetzung dieser Forderung zu unterstehen, wurde sehr ungern da mit den Worten abgewiesen: "Ich will mich in Ihre Familienangelegenheiten nicht einmischen."

Afien.

* Hiroshima, 9. Januar. (Telegramm.) Der japanische Handtag ist heute wieder jahresweise begangen. Ministerpräsident Graf Ito, der die wiederholten, erfolglosen japanischen Botschaften hörte und denkt, die Einheitsflagge der Nation. Das dringende Vorlagen würden eingereicht werden. Er forderte daher das Hand auf, die Regierung in dem Entschluss zu unterstützen, Vorlagen, welche nicht eine sofortige Erledigung verlangen, zu vertheilen.

* London, 9. Januar. (Telegramm.) Nach einer Meldung des Neuenhauses Bureaus aus Andalusia hat eine gestern früh gegen die Majestät entstandene Truppenabteilung den Feind beträchtlich überwältigt, daß er sich widerstandlos ergab. 3000 Sold. Vieh wurden genommen. Lieutenant Goddard, ein Sohn des Commandirenden des Expeditionscorps, wurde im Lager von einem Officers-Bediensteten aus Universitätsfeind erschossen.

Südsee.

* Aus Apia, den 1. Dezember, wird dem B. Z. geschrieben: Der vor zwei Monaten durch das Entschluss der Mächte beendete Krieg unter den eingeborenen Samoas soll wieder eine neue Auslage erleben. Der Anlaß zu demselben ist wie früher die Opposition gegen Malietoa, den sie unter keiner Bedingung annehmen wollen. Sie begründen dieselbe auchtheit durch historische Traditionen, nach welchen derselbe nicht die rechtmäßige Person sei, die in erster Linie Anspruch auf den Thron habe, und daß ihnen derselbe durch den Berliner Vertrag wieder aufgezwungen worden sei, während ihnen die Wahl des Königs frei steht. Derselbe ist auch im Allgemeinen höchst undeutlich. Die weiteren Ursachen der ewigen Unruhen sind in den Missionsgeschäften und in anderen Verbündeten zu suchen. Auch die Beweisung der eingeborenen, der sie sich zu entziehen suchen, trügt manchmal mit bei. Die lange Zeit des Friedens, der überhaupt nur scheinbar erwirkte, haben die feindseligen Partien seit gut bewusst, um sich neu zu organisieren. Die unter Lassone vereinigten Distrikte Aana und Aua werden nach den statthaften Abmachungen einen starken Angriff von Sarai und Tutuila erhalten, der noch durch die Umsiedler des Malietoa-Partei verstärkt wird, während die Regierungspartei außer dem Zusammenspiel nur noch einige Häuptlinge von Sarai unterstellt wird. Dergleichen ist die Tamasepa-Partei durch die legte Größe wieder verstreut und auch rechtlich mit Munition versehen; wer jedoch die leichtere gefiebert hat, ist jetzt nicht bekannt. Der Wiederbeginn der Feindseligkeiten ist (wie schon gemeldet, D. R. d. Leipz. Tagbl.) der biehler Regierung leicht Wege angezeigt worden, mit der gleichen Sicherung, daß der Grenzenfluss (Samoa) doppelt sicherer Platz wieder bezeugt wird, und in dem Zusammenspiel der Tamasepa-Partei auch dem Zusammenspiel nur noch einige Häuptlinge von Sarai unterstellt wird. Dergleichen ist die Tamasepa-Partei durch die legte Größe wieder verstreut und auch rechtlich mit Munition versehen; wer jedoch die leichtere gefiebert hat, ist jetzt nicht bekannt. Der Wiederbeginn der Feindseligkeiten ist (wie schon gemeldet, D. R. d. Leipz. Tagbl.) der biehler Regierung leicht Wege angezeigt worden, mit der gleichen Sicherung, daß der Grenzenfluss (Samoa) doppelt sicherer Platz wieder bezeugt wird, und in dem Zusammenspiel der Tamasepa-Partei auch dem Zusammenspiel nur noch einige Häuptlinge von Sarai unterstellt wird. Dergleichen ist die Tamasepa-Partei durch die legte Größe wieder verstreut und auch rechtlich mit Munition versehen; wer jedoch die leichtere gefiebert hat, ist jetzt nicht bekannt. Der Wiederbeginn der Feindseligkeiten ist (wie schon gemeldet, D. R. d. Leipz. Tagbl.) der biehler Regierung leicht Wege angezeigt worden, mit der gleichen Sicherung, daß der Grenzenfluss (Samoa) doppelt sicherer Platz wieder bezeugt wird, und in dem Zusammenspiel der Tamasepa-Partei auch dem Zusammenspiel nur noch einige Häuptlinge von Sarai unterstellt wird. Dergleichen ist die Tamasepa-Partei durch die legte Größe wieder verstreut und auch rechtlich mit Munition versehen; wer jedoch die leichtere gefiebert hat, ist jetzt nicht bekannt. Der Wiederbeginn der Feindseligkeiten ist (wie schon gemeldet, D. R. d. Leipz. Tagbl.) der biehler Regierung leicht Wege angezeigt worden, mit der gleichen Sicherung, daß der Grenzenfluss (Samoa) doppelt sicherer Platz wieder bezeugt wird, und in dem Zusammenspiel der Tamasepa-Partei auch dem Zusammenspiel nur noch einige Häuptlinge von Sarai unterstellt wird. Dergleichen ist die Tamasepa-Partei durch die legte Größe wieder verstreut und auch rechtlich mit Munition versehen; wer jedoch die leichtere gefiebert hat, ist jetzt nicht bekannt. Der Wiederbeginn der Feindseligkeiten ist (wie schon gemeldet, D. R. d. Leipz. Tagbl.) der biehler Regierung leicht Wege angezeigt worden, mit der gleichen Sicherung, daß der Grenzenfluss (Samoa) doppelt sicherer Platz wieder bezeugt wird, und in dem Zusammenspiel der Tamasepa-Partei auch dem Zusammenspiel nur noch einige Häuptlinge von Sarai unterstellt wird. Dergleichen ist die Tamasepa-Partei durch die legte Größe wieder verstreut und auch rechtlich mit Munition versehen; wer jedoch die leichtere gefiebert hat, ist jetzt nicht bekannt. Der Wiederbeginn der Feindseligkeiten ist (wie schon gemeldet, D. R. d. Leipz. Tagbl.) der biehler Regierung leicht Wege angezeigt worden, mit der gleichen Sicherung, daß der Grenzenfluss (Samoa) doppelt sicherer Platz wieder bezeugt wird, und in dem Zusammenspiel der Tamasepa-Partei auch dem Zusammenspiel nur noch einige Häuptlinge von Sarai unterstellt wird. Dergleichen ist die Tamasepa-Partei durch die legte Größe wieder verstreut und auch rechtlich mit Munition versehen; wer jedoch die leichtere gefiebert hat, ist jetzt nicht bekannt. Der Wiederbeginn der Feindseligkeiten ist (wie schon gemeldet, D. R. d. Leipz. Tagbl.) der biehler Regierung leicht Wege angezeigt worden, mit der gleichen Sicherung, daß der Grenzenfluss (Samoa) doppelt sicherer Platz wieder bezeugt wird, und in dem Zusammenspiel der Tamasepa-Partei auch dem Zusammenspiel nur noch einige Häuptlinge von Sarai unterstellt wird. Dergleichen ist die Tamasepa-Partei durch die legte Größe wieder verstreut und auch rechtlich mit Munition versehen; wer jedoch die leichtere gefiebert hat, ist jetzt nicht bekannt. Der Wiederbeginn der Feindseligkeiten ist (wie schon gemeldet, D. R. d. Leipz. Tagbl.) der biehler Regierung leicht Wege angezeigt worden, mit der gleichen Sicherung, daß der Grenzenfluss (Samoa) doppelt sicherer Platz wieder bezeugt wird, und in dem Zusammenspiel der Tamasepa-Partei auch dem Zusammenspiel nur noch einige Häuptlinge von Sarai unterstellt wird. Dergleichen ist die Tamasepa-Partei durch die legte Größe wieder verstreut und auch rechtlich mit Munition versehen; wer jedoch die leichtere gefiebert hat, ist jetzt nicht bekannt. Der Wiederbeginn der Feindseligkeiten ist (wie schon gemeldet, D. R. d. Leipz. Tagbl.) der biehler Regierung leicht Wege angezeigt worden, mit der gleichen Sicherung, daß der Grenzenfluss (Samoa) doppelt sicherer Platz wieder bezeugt wird, und in dem Zusammenspiel der Tamasepa-Partei auch dem Zusammenspiel nur noch einige Häuptlinge von Sarai unterstellt wird. Dergleichen ist die Tamasepa-Partei durch die legte Größe wieder verstreut und auch rechtlich mit Munition versehen; wer jedoch die leichtere gefiebert hat, ist jetzt nicht bekannt. Der Wiederbeginn der Feindseligkeiten ist (wie schon gemeldet, D. R. d. Leipz. Tagbl.) der biehler Regierung leicht Wege angezeigt worden, mit der gleichen Sicherung, daß der Grenzenfluss (Samoa) doppelt sicherer Platz wieder bezeugt wird, und in dem Zusammenspiel der Tamasepa-Partei auch dem Zusammenspiel nur noch einige Häuptlinge von Sarai unterstellt wird. Dergleichen ist die Tamasepa-Partei durch die legte Größe wieder verstreut und auch rechtlich mit Munition versehen; wer jedoch die leichtere gefiebert hat, ist jetzt nicht bekannt. Der Wiederbeginn der Feindseligkeiten ist (wie schon gemeldet, D. R. d. Leipz. Tagbl.) der biehler Regierung leicht Wege angezeigt worden, mit der gleichen Sicherung, daß der Grenzenfluss (Samoa) doppelt sicherer Platz wieder bezeugt wird, und in dem Zusammenspiel der Tamasepa-Partei auch dem Zusammenspiel nur noch einige Häuptlinge von Sarai unterstellt wird. Dergleichen ist die Tamasepa-Partei durch die legte Größe wieder verstreut und auch rechtlich mit Munition versehen; wer jedoch die leichtere gefiebert hat, ist jetzt nicht bekannt. Der Wiederbeginn der Feindseligkeiten ist (wie schon gemeldet, D. R. d. Leipz. Tagbl.) der biehler Regierung leicht Wege angezeigt worden, mit der gleichen Sicherung, daß der Grenzenfluss (Samoa) doppelt sicherer Platz wieder bezeugt wird, und in dem Zusammenspiel der Tamasepa-Partei auch dem Zusammenspiel nur noch einige Häuptlinge von Sarai unterstellt wird. Dergleichen ist die Tamasepa-Partei durch die legte Größe wieder verstreut und auch rechtlich mit Munition versehen; wer jedoch die leichtere gefiebert hat, ist jetzt nicht bekannt. Der Wiederbeginn der Feindseligkeiten ist (wie schon gemeldet, D. R. d. Leipz. Tagbl.) der biehler Regierung leicht Wege angezeigt worden, mit der gleichen Sicherung, daß der Grenzenfluss (Samoa) doppelt sicherer Platz wieder bezeugt wird, und in dem Zusammenspiel der Tamasepa-Partei auch dem Zusammenspiel nur noch einige Häuptlinge von Sarai unterstellt wird. Dergleichen ist die Tamasepa-Partei durch die legte Größe wieder verstreut und auch rechtlich mit Munition versehen; wer jedoch die leichtere gefiebert hat, ist jetzt nicht bekannt. Der Wiederbeginn der Feindseligkeiten ist (wie schon gemeldet, D. R. d. Leipz. Tagbl.) der biehler Regierung leicht Wege angezeigt worden, mit der gleichen Sicherung, daß der Grenzenfluss (Samoa) doppelt sicherer Platz wieder bezeugt wird, und in dem Zusammenspiel der Tamasepa-Partei auch dem Zusammenspiel nur noch einige Häuptlinge von Sarai unterstellt wird. Dergleichen ist die Tamasepa-Partei durch die legte Größe wieder verstreut und auch rechtlich mit Munition versehen; wer jedoch die leichtere gefiebert hat, ist jetzt nicht bekannt. Der Wiederbeginn der Feindseligkeiten ist (wie schon gemeldet, D. R. d. Leipz. Tagbl.) der biehler Regierung leicht Wege angezeigt worden, mit der gleichen Sicherung, daß der Grenzenfluss (Samoa) doppelt sicherer Platz wieder bezeugt wird, und in dem Zusammenspiel der Tamasepa-Partei auch dem Zusammenspiel nur noch einige Häuptlinge von Sarai unterstellt wird. Dergleichen ist die Tamasepa-Partei durch die legte Größe wieder verstreut und auch rechtlich mit Munition versehen; wer jedoch die leichtere gefiebert hat, ist jetzt nicht bekannt. Der Wiederbeginn der Feindseligkeiten ist (wie schon gemeldet, D. R. d. Leipz. Tagbl.) der biehler Regierung leicht Wege angezeigt worden, mit der gleichen Sicherung, daß der Grenzenfluss (Samoa) doppelt sicherer Platz wieder bezeugt wird, und in dem Zusammenspiel der Tamasepa-Partei auch dem Zusammenspiel nur noch einige Häuptlinge von Sarai unterstellt wird. Dergleichen ist die Tamasepa-Partei durch die legte Größe wieder verstreut und auch rechtlich mit Munition versehen; wer jedoch die leichtere gefiebert hat, ist jetzt nicht bekannt. Der Wiederbeginn der Feindseligkeiten ist (wie schon gemeldet, D. R. d. Leipz. Tagbl.) der biehler Regierung leicht Wege angezeigt worden, mit der gleichen Sicherung, daß der Grenzenfluss (Samoa) doppelt sicherer Platz wieder bezeugt wird, und in dem Zusammenspiel der Tamasepa-Partei auch dem Zusammenspiel nur noch einige Häuptlinge von Sarai unterstellt wird. Dergleichen ist die Tamasepa-Partei durch die legte Größe wieder verstreut und auch rechtlich mit Munition versehen; wer jedoch die leichtere gefiebert hat, ist jetzt nicht bekannt. Der Wiederbeginn der Feindseligkeiten ist (wie schon gemeldet, D. R. d. Leipz. Tagbl.) der biehler Regierung leicht Wege angezeigt worden, mit der gleichen Sicherung, daß der Grenzenfluss (Samoa) doppelt sicherer Platz wieder bezeugt wird, und in dem Zusammenspiel der Tamasepa-Partei auch dem Zusammenspiel nur noch einige Häuptlinge von Sarai unterstellt wird. Dergleichen ist die Tamasepa-Partei durch die legte Größe wieder verstreut und auch rechtlich mit Munition versehen; wer jedoch die leichtere gefiebert hat, ist jetzt nicht bekannt. Der Wiederbeginn der Feindseligkeiten ist (wie schon gemeldet, D. R. d. Leipz. Tagbl.) der biehler Regierung leicht Wege angezeigt worden, mit der gleichen Sicherung, daß der Grenzenfluss (Samoa) doppelt sicherer Platz wieder bezeugt wird, und in dem Zusammenspiel der Tamasepa-Partei auch dem Zusammenspiel nur noch einige Häuptlinge von Sarai unterstellt wird. Dergleichen ist die Tamasepa-Partei durch die legte Größe wieder verstreut und auch rechtlich mit Munition versehen; wer jedoch die leichtere gefiebert hat, ist jetzt nicht bekannt. Der Wiederbeginn der Feindseligkeiten ist (wie schon gemeldet, D. R. d. Leipz. Tagbl.) der biehler Regierung leicht Wege angezeigt worden, mit der gleichen Sicherung, daß der Grenzenfluss (Samoa) doppelt sicherer Platz wieder bezeugt wird, und in dem Zusammenspiel der Tamasepa-Partei auch dem Zusammenspiel nur noch einige Häuptlinge von Sarai unterstellt wird. Dergleichen ist die Tamasepa-Partei durch die legte Größe wieder verstreut und auch rechtlich mit Munition versehen; wer jedoch die leichtere gefiebert hat, ist jetzt nicht bekannt. Der Wiederbeginn der Feindseligkeiten ist (wie schon gemeldet, D. R. d. Leipz. Tagbl.) der biehler Regierung leicht Wege angezeigt worden, mit der gleichen Sicherung, daß der Grenzenfluss (Samoa) doppelt sicherer Platz wieder bezeugt wird, und in dem Zusammenspiel der Tamasepa-Partei auch dem Zusammenspiel nur noch einige Häuptlinge von Sarai unterstellt wird. Dergleichen ist die Tamasepa-Partei durch die legte Größe wieder verstreut und auch rechtlich mit Munition versehen; wer jedoch die leichtere gefiebert hat, ist jetzt nicht bekannt. Der Wiederbeginn der Feindseligkeiten ist (wie schon gemeldet, D. R. d. Leipz. Tagbl.) der biehler Regierung leicht Wege angezeigt worden, mit der gleichen Sicherung, daß der Grenzenfluss (Samoa) doppelt sicherer Platz wieder bezeugt wird, und in dem Zusammenspiel der Tamasepa-Partei auch dem Zusammenspiel nur noch einige Häuptlinge von Sarai unterstellt wird. Dergleichen ist die Tamasepa-Partei durch die legte Größe wieder verstreut und auch rechtlich mit Munition versehen; wer jedoch die leichtere gefiebert hat, ist jetzt nicht bekannt. Der Wiederbeginn der Feindseligkeiten ist (wie schon gemeldet, D. R. d. Leipz. Tagbl.) der biehler Regierung leicht Wege angezeigt worden, mit der gleichen Sicherung, daß der Grenzenfluss (Samoa) doppelt sicherer Platz wieder bezeugt wird, und in dem Zusammenspiel der Tamasepa-Partei auch dem Zusammenspiel nur noch einige Häuptlinge von Sarai unterstellt wird. Dergleichen ist die Tamasepa-Partei durch die legte Größe wieder verstreut und auch rechtlich mit Munition versehen; wer jedoch die leichtere gefiebert hat, ist jetzt nicht bekannt. Der Wiederbeginn der Feindseligkeiten ist (wie schon gemeldet, D. R. d. Leipz. Tagbl.) der biehler Regierung leicht Wege angezeigt worden, mit der gleichen Sicherung, daß der Grenzenfluss (Samoa) doppelt sicherer Platz wieder bezeugt wird, und in dem Zusammenspiel der Tamasepa-Partei auch dem Zusammenspiel nur noch einige Häuptlinge von Sarai unterstellt wird. Dergleichen ist die Tamasepa-Partei durch die legte Größe wieder verstreut und auch rechtlich mit Munition versehen; wer jedoch die leichtere gefiebert hat, ist jetzt nicht bekannt. Der Wiederbeginn der Feindseligkeiten ist (wie schon gemeldet, D. R. d. Leipz. Tagbl.) der biehler Regierung leicht Wege angezeigt worden, mit der gleichen Sicherung, daß der Grenzenfluss (Samoa) doppelt sicherer Platz wieder bezeugt wird, und in dem Zusammenspiel der

Nenes Theater.

Donnerstag, den 10. Januar 1895.

Anfang 7 Uhr.

(B. Monnements-Geschäft, 1. Serie, grün.)

Verbotene Früchte.

Drama in 3 Akten. Nach einem gleichnamigen Gedicht des Goethes von Clem. Gott.

Regie: Ober-Schauspieler Seelbürger.

Parteien:

Gärtner der Gremialschule, ein Landdeinosa Herr Seelb.	Herr Seelb.
Milos, seine Frau	Fräulein.
Robert, ein lächerlicher Schüler	Fräulein.
Capitain Gollobard Hobbel	Fräulein Müller.
Jules de Goblenz, ein Junge	Fräulein.
Isolde, Tochter	Fräulein.
Kasten, Diener	Fräulein.
Die alte Dame	Fräulein.
Ein Durchein	Fräulein.
Die Handlung spielt um die Mitte des 16. Jahrhunderts in einem Landhaus des Neuen Gremialschule in der Nähe von Trost in der Champagne.	Fräulein.

Parteien:

Militärisch.

Genrebild in 1 Akt von G. Boile und L. von Trotha.

Regie: Ober-Schauspieler Seelbürger.

Parteien:

Major von Linde	Herr Nordböck.
Eva, seine Tochter	Jr. Schneider.
Von Kellner, Dienstmann	Herr Hanauer.
Obtina, seine Tochter	Jr. Freund.
Konne von Sporefeld	Jr. Jannisch.
Bodo von Tegern, Lieutenant	Jr. Tengert.
Zeven von Tegern, Jähnrich	Jr. Jähnrich.
Heinrich, Heimkehrer	Herr Mattheiß.
Isolde, Tochter bei Frau von Sporefeld	Jr. Kunsthäuser.
Ulf, Ordensgenosse	Jr. Dreise.

Nach dem 1. Akt findet eine längere Pause statt.

Regie: Herr Knipper.

Schauspiel-Preise.

Endspiel 1,7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1,10 Uhr.

Repertoire: Freitag, den 11. Januar (10. Monnements-Geschäft, 2. Serie rot): Der Barbier von Sevilla. Dienstag:

Großer Postillon-Lauf. Anfang 7 Uhr.

Altes Theater.

Donnerstag, den 10. Januar 1895.

Anfang 1,8 Uhr.

Der Obersteiger.

Operette in 3 Akten von W. Zietl und L. Held.

Regie von Carl Zeller.

Parteien:

Herr Robert, Majoratsbesitzer	Herr Baulerger.
Die Comtesse Bittwies	Jr. Baulerger.
Baldritter Bred	Herr Baule.
Ulrike, seine Tochter	Jr. Baule.
Martin, Obersteiger	Herr Baule.
Rolin, Spionkappelle	Jr. Baule.
Tschille, Salinenabgant	Jr. Baule.
Deitl, Mineralien-Berater	Jr. Baule.
Strobel, Wirth	Jr. Baule.
Babette, dessen Gouvernante	Jr. Baule.
Milos, seine Tochter	Jr. Baule.
Gärtner, Bergknappe	Jr. Baule.
Reymont, Bürger, Bergknappe	Jr. Baule.
Bergknappen, Bürger, Bergknappe, Bergknappe	Jr. Baule.

Nach jedem Akt findet eine längere Pause statt.

Geistliche Preise.

Tafette, angekündigt: 1,8 25.4. Bergur 2, 4,75 4. Präsentations-

Zugabe: Ein einzelner Zug 2,475 4. Meine Präsentations-Zugabe 11. A. Bergur-Zugabe: Zugabe 2, 4,75 4. Präsent 2, 4,20 4.

Schloß 1, A. 6,50 4. Ambulanztheater, Operette 1, 6,25 4. ungekündigt

1,6,25 4. 1. Sang, Operette, 1. Reihe 2, 4,75 4. II. Reihe 2, 4,20 4. 1. Sang-Zugabe: Ein einzelner Zug 2,475 4. II. Sang-Zugabe:

1,6,25 4. 1. Sang-Zugabe: Ein einzelner Zug 2,475 4. II. Sang-

Parteien:

Andreaskirche.

Geistliche Musik-Aufführung

Sonntag, den 13. Januar,

Nachmittags 1,4 Uhr.

veranstaltet v. Frau A. Wahl unter gütiger

Mitwirkung ihrer Schülerinnen (Frauen-
chor) und der Herren H. Schlemmeyer
(Cello), B. Pfannstiel und O. Kirmse
(Orgel). Dirigent H. Wahl.

Programme, welche zum Eintritt be-
rechnet sind zu haben in den Musikal-
landungen von Klausen, Neumarkt 28,
Jost, Peterssteinweg 3, bei den Herren
Kittel, Amstäd. 35, Kretschmar, Zeitzer
Strasse 43, und Friedt, Connewitz, Ecke
Leipziger und Hermannstrasse. Altar-
platz 1 A., Empore 50 4. Schiff 30 4.

Zwölftes

Abonnement-Concert

im Saale des

Nenen Gewandhauses

zu Leipzig

Donnerstag, den 10. Januar 1895.

Erster Theil.

Ouverture zu „La chasse du jeune Henri“ von E. N. Méhul.

Concert für Pianoforte (No. 4, Gitar)

v. L. van Beethoven, vorgetragen

von Herrn Robert Freund aus Zürich.

Arie „J'la perdu ma trace“ aus „Philemon und Bacchus“ von Ch. Gounod, gesungen von Fraulein Marie Dietrich, künstl. Hofopernsängerin aus Berlin.

Solostücke für Pianoforte, vorgetragen

von Herrn Freund.

a) Scherzo (Cis-moll, op. 39). b) Barcarole (Fis-dur, op. 69) von F. Chopin.

Lieder mit Pianofortebegleitung, ge-
sungen von Fraulein Dietrich.

a) „Märchen-Lieder“ von A. Jensen. b) Frühlingsglück von F. Schubert. c) Marienwürchen von R. Schumann.

Zweiter Theil.

Symphonie (No. 1, Edar) von R. Schumann.

Concertstück von Julius Böhlmer.

Der Preis des Billets beträgt einschließlich des Garderobengeldes s. 3,6 für Stahlpfosten, h. 3,6 50 4. für die Sperrsitzte amitteleiner neben dem Orchester, o. 5 4 für die übrigen Sperrsitzte.

Der Verkauf der Billets findet Vor-
mittage von 10 bis 1 und Nachmittags von
3 bis 7 Uhr im Bureau des Neuen Gewand-
hauses statt.

Einlass 6 1/2 Uhr. Öffnung des Saales 6 1/2 Uhr. Anfang des Concertes 7 Uhr.
Ende nach 9 Uhr.

Nächstes, 13. Abonnement-Concert,

Donnerstag, den 17. Januar 1895.

Mozartiana, Suite von Tschauderky,

Faust-Ouverture von Wagner, Serenade

von Wolfermann, Geige: Herr Gansche.

Die Gewandhaus-Concertdirection.

Vierte Kammermusik im kleinen Saale des Neuen Gewandhauses zu Leipzig

Sonnabend, den 12. Januar 1895.

Mitwirkende:

Die Herren Hilf, Becker (Violino), Sitt
(Viola) und Klempel (Violoncell).

Programm:

Quartett für Streichinstrumente (D-dur,
Nr. 35 der Peterschen Ausgabe).

J. Haydn.

Quartett für Streichinstrumente (G-moll,
op. 14).

Quartett für Streichinstrumente (Es-moll,
op. 30).

Einlass 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Nach-Abo-Abnahmen zu 12,6 50 4.

für einen Platz (Sperrsitz) im Saale oder

in der Loge D (einschließlich des Garderobe-
grödles), sowie Einzelsitzes a) zu 2,475 4.

b) zu 2,6 50 4. für die Plätze Nr. 611 bis

618 in der Loge D sind täglich Vorrätsitz-
zeiten von 10 bis 12 Nachmittags von 3-6 Uhr, am
Concerte bis Abends 7 Uhr im
Bureau des Neuen Gewandhauses (Eingang
Grassistraße) zu haben.

Die Gewandhaus-Concertdirection.

Zum 12. Gewandhausconcert
den 10. Januar 1895.

Mehl, E. H., La chasse du jeune Henri

Ouverture, Orch. St. 16 Hfte. je 30 4.

Beethoven, Concert G-dur, op. 56 1. Hfte.

u. Orch. Part. 45. Orch. St. 16 Hfte

je 30 4. f. Pfe. 2h. v. Reinecke 1.-

Chopin, Scherzo Cis-moll op. 39 f. Pfe.

1.05.

— Barcarole Fis-dur op. 60, f. Pfe. 75 4.

4hdg. (Schubert) 130.

Schumann, R. L. Symphonie Edar v. Orch.

Part. 3.— St. 24 Hfte je 60 4.

f. Pfe. u. Viol. 2.— 4hdg. 1.20.

Zahl 1.—

Verlag v. Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Ber. Bilder, Zeitblätter, Kritiken,
neu oder ausgewechselt, preis u. Bild
begleitet mit, werde sich an.

G. Hartwig's Buchhandlung.

Surprisestrasse 3.

Einlass 6 1/2 Uhr. Öffnung des Saales 6 1/2 Uhr. Anfang des Concertes 7 Uhr.
Ende nach 9 Uhr.

Nächstes, 13. Abonnement-Concert,

Donnerstag, den 17. Januar 1895.

Mozartiana, Suite von Tschauderky,

Faust-Ouverture von Wagner, Serenade

von Wolfermann, Geige: Herr Gansche.

Die Gewandhaus-Concertdirection.

Gicht-

und Rheumatismus - Leidende

er. Prospekt gratis Chemische Fabrik

Falkenberg-Gräfen bei Berlin.



Ulmer Münsterbau-Lotterie

Sitzung am 15., 16. und 17. Januar 1895.

Berlegerungs-Bekanntmachung, Auszug.

In Sachen gegen Ernst Preß, Schreinmann von Beppis-Göbel, als Schulmeister wegen Sabotage vertrieben ist als erster Berlegerungsbeamter im Bezirke weg am

Dienstag, den 15. Januar 1895,
Vormittag 10 Uhr
im Wirthshaus des Bäckersmeisters Johannus
Gebel in Beppis die schulmässigen
Annen Haus Nr. 6, 11 und 74 in
Beppis — ein Antrag, welche bedeckt aus
Gesetzesl. in Renditezinscher Art.

1) Amtsgerichtsbezirk Görlitz.
Gemeindeverordnetenamt.

Pl. Nr. 1372 zu 0,426 ha Schule, Ver-
band, Arbeitseinsatz mit
Siedlung, Scheune, Stall
mit Stroh und Scheithal,
Bürgersitz mit Schule, Brem-
serhaus, Postamt, Haus Nr. 11
in Beppis.

• 1370 zu 0,020 ha Wohnhaus und
Hofstall, Schieferhaus Nr. 6
in Beppis.

• 1371 zu 0,041 ha Ges. u. Gemüs-
garten dorfseitl. mit Küll-
bänken.

• 1373a zu 0,024 ha Hofstatt am
Bürgersitz,

• 1373b zu 0,022 ha Gemüsgarten mit
Brennholzstein.

• 361 zu 0,225 ha Acker, der Stein-
ofer.

• 297 zu 4,211 ha Wald, der Bogelsitz,
• 451 zu 1,527 ha Wald, der Weiß-
berg.

• 452 zu 0,491 ha Acker, der Wein-
bergsteiner.

• 453 zu 0,000 ha Weide, die Wein-
bergsteiner.

• 454 zu 1,369 ha Acker, die alte
Gefüllung.

• 455 zu 7,155 ha Acker, großer
Eindigacker.

• 468 zu 2,222 ha Wald, die Bam-
merreuth.

• 458 zu 0,470 ha Weide, die Neiße
Quellspurte.

• 466 zu 0,447 ha Acker, der Kuh-
holzgärtner.

• 467 zu 3,383 ha Wald, das Kuh-
holz.

• 468 zu 0,271 ha Acker mit Gras-
rain, das Jägerfeld.

• 469 zu 0,975 ha Acker mit Gras-
rain, das Schierleiter.

• 470 zu 2,078 ha Acker am Döberitzer-
weg.

• 471 zu 0,484 ha Wald am Döber-
itzerweg.

• 486 zu 0,014 ha Acker, die Hut in
der Ochsenwiese.

• 490 zu 1,905 ha Weide, die Ochsen-
wiese.

• 500 zu 4,455 ha Weide, die Schäferei,

• 501 zu 1,101 zu 1,102, die Schäferei,

• 502 zu 5,762 ha Wald, die Schäferei,

• 503 zu 0,628 ha Weide an der
Cäcilie's Mühle.

• 504 zu 3,343 ha Weide, die Schäferei,

• 505 zu 3,080 ha Weide, das Schäf-
erei.

• 549 zu 3,741 ha Wald, das Fichtig,

• 1374 zu 0,450 ha Weide, der Bod-
ensteiner mit dem Pächter-
feuerstein.

• 1375 zu 0,014 ha Grasgarten, die
Landschreie.

• 1376 zu 0,659 ha Weide mit Gartens-
ter, der Rübenberg mit Gemüse-
garten.

• 1377 zu 0,320 ha, das Döberitzerlein
mit dem Rübenberg.

• 1378 zu 0,115 ha Weide am Hohen-
weg.

• 1379 zu 0,008 ha Wohnhaus Nr. 12
in Beppis mit Stall, Scheune
und Hofraum.

• 1384 zu 1,413 ha Acker, der Regnitz-
oder.

• 1385 zu 3,881 ha Acker, der hohere
Regnitzoder.

• 1386 zu 0,682 ha, die Regnitzleite,
Lebene.

• 1387 zu 0,825 ha, die Regnitzleite
mit dem Langenleite.

• 1392 zu 0,181 ha Weide, die Rüben-
wiese.

• 1395 zu 0,862 ha Acker mit Weide, der
Querfurth am Hohenberg.

• 1396 zu 4,964 ha Acker, der Höher-
oder.

• 1397 zu 0,804 ha Weide, das Zschö-
lkopf.

• 1398 zu 2,021 ha Acker, der Vier-
quartierleiter.

• 1399 zu 0,645 ha Weide, das Zschö-
lkopf.

• 1400 zu 1,871 ha Weide, das Zschö-
lkopf mit dem Schäferei.

• 1401 zu 1,147 ha Acker mit Döber-
itz, das Zschölkopf.

• 1402 zu 0,655 ha Weide, das Zschö-
lkopf.

• 1403 zu 0,286 ha Acker, das Spitz-
aderstein.

• 1404 zu 0,194 ha Acker, das Fleisch-
büdertier.

• 1405 zu 0,940 ha Lebung, am
Hohenberg.

• 1407 zu 3,816 ha Acker, der Schäf-
eler.

• 1408 zu 14,948 ha Acker, der Schäf-
eler.

• 1409 im Beppisbach Plan Nr. 1880.
Pl. Nr. 486 zu 0,882 ha Acker mit Lebung,
der Querfurth.

• 497 zu 0,655 ha Acker mit Lebung
am Querfurth.

• 485 zu 0,361 ha Weide, das Quer-
furth.

• 496 zu 0,412 ha Acker, der Quer-
furth.

2) Amtsgerichtsbezirk Neubau.

a) Gemeindeverordnetenamt.

Pl. Nr. 482 zu 0,048 ha Wohnhaus

Rt. 74 zu 10 Wohnung mit Stoff, Scheune und Hofraum,

• 402 zu 50,706 ha Waldburg, der
Höher.

• 539 zu 12,372 ha Wald, das Alm-
lein.

• 543 zu 0,474 ha Weide, die Weiß-
wiese.

• 538 zu 0,044 ha Weide, Weiß-
wiese.

• 545 zu 0,787 ha Waldburg am Höher.

• 473 zu 0,491 ha Waldburg am Höher.

• 546 zu 0,211 ha Waldburg in der
Höherwiese.

• 547 zu 0,978 ha Waldburg in der
Höherwiese.

• 452 zu 0,569 ha Waldburg im Höher.

b) Gemeindeverordnetenamt.

Pl. Nr. 97 zu 1,784 ha Waldburg in der
Höherwiese.

c) Gemeindeverordnetenamt.

Pl. Nr. 264 zu 0,847 ha Acker, Lebene,
Leitung.

Höher im Beppisbach Plan Nr. 380
und 383.

d) Gemeindeverordnetenamt.

Höher im Beppisbach Plan Nr. 388.

Die Berlegerung erfolgt nach den
Bewilligungen in den Hypothekenbüchern zweit
in fünf Gruppen und dann im Ganzen und gilt
für die Berlegerung, bei der der höchste
Ertrag ergibt reicht.

Die nähere Bedeutung der Berlegerungs-
gruppierung, sowie die der Wettbewerbs-
gruppierung nach neuerer Rechtsordnung ist
in den Anlagen und dann im Ganzen und gilt
für die Berlegerung, bei der der höchste
Ertrag ergibt reicht.

Die nähere Bedeutung der Berlegerungs-
gruppierung, sowie die der Wettbewerbs-
gruppierung nach neuerer Rechtsordnung ist
in den Anlagen und dann im Ganzen und gilt
für die Berlegerung, bei der der höchste
Ertrag ergibt reicht.

Die nähere Bedeutung der Berlegerungs-
gruppierung, sowie die der Wettbewerbs-
gruppierung nach neuerer Rechtsordnung ist
in den Anlagen und dann im Ganzen und gilt
für die Berlegerung, bei der der höchste
Ertrag ergibt reicht.

Die nähere Bedeutung der Berlegerungs-
gruppierung, sowie die der Wettbewerbs-
gruppierung nach neuerer Rechtsordnung ist
in den Anlagen und dann im Ganzen und gilt
für die Berlegerung, bei der der höchste
Ertrag ergibt reicht.

Die nähere Bedeutung der Berlegerungs-
gruppierung, sowie die der Wettbewerbs-
gruppierung nach neuerer Rechtsordnung ist
in den Anlagen und dann im Ganzen und gilt
für die Berlegerung, bei der der höchste
Ertrag ergibt reicht.

Die nähere Bedeutung der Berlegerungs-
gruppierung, sowie die der Wettbewerbs-
gruppierung nach neuerer Rechtsordnung ist
in den Anlagen und dann im Ganzen und gilt
für die Berlegerung, bei der der höchste
Ertrag ergibt reicht.

Die nähere Bedeutung der Berlegerungs-
gruppierung, sowie die der Wettbewerbs-
gruppierung nach neuerer Rechtsordnung ist
in den Anlagen und dann im Ganzen und gilt
für die Berlegerung, bei der der höchste
Ertrag ergibt reicht.

Die nähere Bedeutung der Berlegerungs-
gruppierung, sowie die der Wettbewerbs-
gruppierung nach neuerer Rechtsordnung ist
in den Anlagen und dann im Ganzen und gilt
für die Berlegerung, bei der der höchste
Ertrag ergibt reicht.

Die nähere Bedeutung der Berlegerungs-
gruppierung, sowie die der Wettbewerbs-
gruppierung nach neuerer Rechtsordnung ist
in den Anlagen und dann im Ganzen und gilt
für die Berlegerung, bei der der höchste
Ertrag ergibt reicht.

Die nähere Bedeutung der Berlegerungs-
gruppierung, sowie die der Wettbewerbs-
gruppierung nach neuerer Rechtsordnung ist
in den Anlagen und dann im Ganzen und gilt
für die Berlegerung, bei der der höchste
Ertrag ergibt reicht.

Die nähere Bedeutung der Berlegerungs-
gruppierung, sowie die der Wettbewerbs-
gruppierung nach neuerer Rechtsordnung ist
in den Anlagen und dann im Ganzen und gilt
für die Berlegerung, bei der der höchste
Ertrag ergibt reicht.

Die nähere Bedeutung der Berlegerungs-
gruppierung, sowie die der Wettbewerbs-
gruppierung nach neuerer Rechtsordnung ist
in den Anlagen und dann im Ganzen und gilt
für die Berlegerung, bei der der höchste
Ertrag ergibt reicht.

Die nähere Bedeutung der Berlegerungs-
gruppierung, sowie die der Wettbewerbs-
gruppierung nach neuerer Rechtsordnung ist
in den Anlagen und dann im Ganzen und gilt
für die Berlegerung, bei der der höchste
Ertrag ergibt reicht.

Die nähere Bedeutung der Berlegerungs-
gruppierung, sowie die der Wettbewerbs-
gruppierung nach neuerer Rechtsordnung ist
in den Anlagen und dann im Ganzen und gilt
für die Berlegerung, bei der der höchste
Ertrag ergibt reicht.

Die nähere Bedeutung der Berlegerungs-
gruppierung, sowie die der Wettbewerbs-
gruppierung nach neuerer Rechtsordnung ist
in den Anlagen und dann im Ganzen und gilt
für die Berlegerung, bei der der höchste
Ertrag ergibt reicht.

Die nähere Bedeutung der Berlegerungs-
gruppierung, sowie die der Wettbewerbs-
gruppierung nach neuerer Rechtsordnung ist
in den Anlagen und dann im Ganzen und gilt
für die Berlegerung, bei der der höchste
Ertrag ergibt reicht.

Die nähere Bedeutung der Berlegerungs-
gruppierung, sowie die der Wettbewerbs-
gruppierung nach neuerer Rechtsordnung ist
in den Anlagen und dann im Ganzen und gilt
für die Berlegerung, bei der der höchste
Ertrag ergibt reicht.

Die nähere Bedeutung der Berlegerungs-
gruppierung, sowie die der Wettbewerbs-
gruppierung nach neuerer Rechtsordnung ist
in den Anlagen und dann im Ganzen und gilt
für die Berlegerung, bei der der höchste
Ertrag ergibt reicht.

Die nähere Bedeutung der Berlegerungs-
gruppierung, sowie die der Wettbewerbs-
gruppierung nach neuerer Rechtsordnung ist
in den Anlagen und dann im Ganzen und gilt
für die Berlegerung, bei der der höchste
Ertrag ergibt reicht.

Die nähere Bedeutung der Berlegerungs-
gruppierung, sowie die der Wettbewerbs-
gruppierung nach neuerer Rechtsordnung ist
in den Anlagen und dann im Ganzen und gilt
für die Berlegerung, bei der der höchste
Ertrag ergibt reicht.

Die nähere Bedeutung der Berlegerungs-
gruppierung, sowie die der Wettbewerbs-
gruppierung nach neuerer Rechtsordnung ist
in den Anlagen und dann im Ganzen und gilt
für die Berlegerung, bei der der höchste
Ertrag ergibt reicht.

Die nähere Bedeutung der Berlegerungs-
gruppierung, sowie die der Wettbewerbs-
gruppierung nach neuerer Rechtsordnung ist
in den Anlagen und dann im Ganzen und gilt
für die Berlegerung, bei der der höchste
Ertrag ergibt reicht.

Die nähere Bedeutung der Berlegerungs-
gruppierung, sowie die der Wettbewerbs-
gruppierung nach neuerer Rechtsordnung ist
in den Anlagen und dann im Ganzen und gilt
für die Berlegerung, bei der der höchste
Ertrag ergibt reicht.

Die nähere Bedeutung der Berlegerungs-
gruppierung, sowie die der Wettbewerbs-
gruppierung nach neuerer Rechtsordnung ist
in den Anlagen und dann im Ganzen und gilt
für die Berlegerung, bei der der höchste
Ertrag ergibt reicht.

Die nähere Bedeutung der Berlegerungs-
gruppierung, sowie die der Wettbewerbs-
gruppierung nach neuerer Rechtsordnung ist
in den Anlagen und dann im Ganzen und gilt
für die Berlegerung, bei der der höchste
Ertrag ergibt reicht.

3. Beilage z. Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 17, Donnerstag, 10. Januar 1895. (Morgen-Ausgabe.)

äst mit
ein
ter

bericht und die
bung berichtet
scheinlich zum
Wettbewerb er-
schieden, dient
der Dienst
L 657 an den

igen Nutz-
lich in einer
dauernd und
leites Blätter-

ide,
Verein, speziell
die eingerungen
beladen, kann
Küste eines

Dienst
L 1 Spedition

für zwecke
Brachte gegen
in sofort gleich-
tig. Prof. Dr. St.
L 300 Mark
durch die Zweck-
schaften, welche
produktion d. St.

itor

ung der Mann,
Buchdruck-
er gefüllt.

und Angabe
der J. 188 in
etzen.

am aufmerksa-
miger junger
und möglichst
der Erfahrung
die besitzen u. es
kommen, welches
produktion d. St.

ator

ung der Mann,
Buchdruck-
er gefüllt.

und Angabe
der J. 188 in
etzen.

am aufmerksa-
miger junger
und möglichst
der Erfahrung
die besitzen u. es
kommen, welches
produktion d. St.

on. ■

ein wichtiger
in Buchdruck-
reiter und
für die ersten
drei Jahre

und Ge-
Hansen-
G., Leipzig

richt

1. 10. 1895. Gebr.
E. 6 in die
dies.

schafft nach für
eine mit jeder
überflüssig. I.

1. Februar 1. 3.
in Mann für

Lager.

ih. Thätigkeit

Schmidts,

Geschäft
für ein

ann

26 Jahren
mehr unter
erhöhung zuver-
sicherung

L. 4038 am
dieses erdeten.

sd. Schreiber,
eine Wohnung

strasse 58.

er
der sofort ges-
t. 656 „la-
chen.“

ndt

abrib-Center.

nd Angabe der
d. St. erdeten.

nd Vertrag,
dau endzeit.

ograph

a. Postforscher,
Schlaglichte

ebiete.

Stenograph.

ge sucht.

an die
erbeten.

(R.S.)

in die Stadt-
schaft. Oberfor-
mer 1/8.

Königreich Sachsen.

id. Leipzig. 9. Januar. Die Herren Gartendirektor Mößig aus Berlin, Landschaftsgärtner Wohldorf aus Lüdenau und Kunstgärtner Jacob aus P-Görlitz, die am Montag Vormittag wegen Durchführung des Neumarktes eine Besichtigung der Promenade vornehmen, haben, wie wir vernommen, statthaft die Weiterführung dieser Straße ohne bedeutende Schädigung der Anlagen für ausführbar erklärt. In den Einzelheiten waren sie jedoch verschiedener Meinung, und so wird ein Jeder sein Urtheil geäußert abgeben.

Leipzig. 9. Januar. Morgen Donnerstag, den 10. Januar, beginnt eins der beliebtesten Mitglieder unseres Reichstages, der Heer des 70. Geburtstages. Es ist dies Herr Senatorpräsident Dr. von Wolff, welcher den Vorfall im Strafseminar des Reichsgerichts führt. Herr von Wolff, welcher früher als Staatsminister war, sangte beim Reichsgericht zunächst als Reichsminister und wurde nach dem Tode des Senatorspräsidenten Dr. von Beyer zum Senatorspräsidenten ernannt. Seit der Erneuerung des Senatspräsidenten Dr. Dreymann zum Präsidenten des Kammergerichts läßt Dr. von Wolff auch den Vorfall in den Hoch- und Landesvertragsprozessen. Der Jubilar, welcher sich einer großen Freude erfreut, ist wegen seines freundlichen Wesens überall beliebt.

G. Leipzig. 9. Januar. Für den in weiten Kreisen unserer Stadt bekannten und beliebten Bezirksdorfmusikus - Obermeister Herrn August Hesse ist der morgige 10. Januar ein besonderer Jubeltag. Verbindet doch gleichzeitig am genannten Tag das 40-jährige Berufsjubiläum mit dem 25-jährigen Meisterjubiläum. Die zahlreichen Freunde und Freunde des modernen Weiters werden sicherlich diesen Ehrentag nicht vorübergehen lassen, obwohl der Jubilar Beweise ihrer Liebe und Verehrung zu Theil werden zu lassen.

Oder einziger Teil scheint mir an dieser Stelle mit, daß gegenwärtig noch 29 Veteranen aus den freiheitskriegen leben, die Herr Tiefel zur Theilnahme an der am 1. März erfolgten Gründung des Panoramamuseums. Die Bütteler-Schule zu Leipzig eingeladen. Der Nachforschungen haben nun ergaben, daß gegenwärtig nur noch neun echte Veteranen aus den Kriegen bekannt sind, die, gebogen von der Last der Jahre, eine Reise nach Leipzig nicht zu unternehmen vermögen.

id. Leipzig. 9. Januar. Herr Prof. v. Lenbach hat während seiner Auswanderung in unserer Stadt den städtischen Museum das vom Ratze bei ihm bestellte Bild des Feldmarschalls Wolke übergeben. Herrn macht Herr Prof. v. Lenbach ein von ihm gemaltes Bild des harten Generalen der Stadt zum Geschenk. Auch bestimmt er, daß von den Brüdern, die ihm die Herstellung der Bilder des Königs Albert und des Feldmarschalls Wolke zugesellt (insgesamt 30 000,-), je 3000,- also im Ganzen 6000 Mark zur Ausstattung des Raumes, in dem sich die Verdachtsscheiben befinden, verwendet werden.

- Wir machen unsere Peper auf die in vorliegender Nummer enthaltene amtliche Bekanntmachung, den Einjährigen freiwilligen Dienst betreffend, aufmerksam.

g. Leipzig. 9. Januar. Auch in unserer Studentenschaft ist jetzt die Anregung zur Vergleichung eines sozialwissenschaftlichen Vereins gegeben worden, der ohne Parteilösung und ohne Studentischcorporationscharakter die Gemeinschaft aller Facultäten in die wichtigsten und allgemein interessantesten Werke der sozialen Frage einführen soll. Die Vereinigung soll den Mitgliedern Gelegenheit geben, in wissenschaftlicher Weise über die Grundfragen der Theorie und Praxis zu unterrichten, damit sie dadurch besser in der Lage sind, zu den gegenwärtigen Fragen der Gegenwart Stellung zu nehmen. Unbedingt besteht bereits in Hörsalen seit mehreren Semestern ein derartiger Verein; in Höhe wurde in diesem Semester ein sozialwissenschaftlicher Verein gegründet, der bereits 250 Studenten als Mitglieder zählt.

- Wir wollen Gelegenheit nehmen, auf das heute im Annoncenheft angekündigte Kirchenconcert, das am Sonntag in der Andreaskirche stattfindet, noch besonders hingewiesen. Das Programm ist in einem äußerst geründeten und reichhaltigen. Es kommen folgende Kompositionen deutscher und italienischer Meister zur Aufstellung: Frauenduo von Brahms, Donizetti, Galvani, Terzian, Richter, Müller und Wüllner sowie Solosolo von Schubert, Schlemmer, Vogel und Winterberger, ferner Orchesterstücke für Cello von Mozart und Gabriel-Marie und für Orgel von Bach, Lutz und Galliari.

- Im Kaufmännischen Verein spricht morgen Freitag Abend Herr Geh. Archivrat Prof. D. Friede über das Thema: "Ist der Mensch frei?"

- Um, wie der Kaufmännische Verein bestrebt ist, seinen Mitgliedern nach jeder Rücksicht hin wissenschaftliche Fortbildung und Lehrzeit zu bieten, so hat er auch, was die Mittel hierfür betrifft, niemals geschränkt, mehrwohl Einsichtungen zum Studium einer solchen Fortbildung zu schaffen. Es kommen folgende Kompositionen deutscher und italienischer Meister zur Aufstellung: Frauenduo von Brahms, Donizetti, Galvani, Terzian, Richter, Müller und Wüllner sowie Solosolo von Schubert, Schlemmer, Vogel und Winterberger, ferner Orchesterstücke für Cello von Mozart und Gabriel-Marie und für Orgel von Bach, Lutz und Galliari.

- Im Kaufmännischen Verein spricht morgen Freitag Abend Herr Geh. Archivrat Prof. D. Friede über das Thema: "Ist der Mensch frei?"

- Um, wie der Kaufmännische Verein bestrebt ist, seinen Mitgliedern nach jeder Rücksicht hin wissenschaftliche Fortbildung und Lehrzeit zu bieten, so hat er auch, was die Mittel hierfür betrifft, niemals geschränkt, mehrwohl Einsichtungen zum Studium einer solchen Fortbildung zu schaffen. Es kommen folgende Kompositionen deutscher und italienischer Meister zur Aufstellung: Frauenduo von Brahms, Donizetti, Galvani, Terzian, Richter, Müller und Wüllner sowie Solosolo von Schubert, Schlemmer, Vogel und Winterberger, ferner Orchesterstücke für Cello von Mozart und Gabriel-Marie und für Orgel von Bach, Lutz und Galliari.

- Eine rechtliche Verleihung der Rivalität seitens des Berufs mehrerer Jahre erfüllt am gestrigen Mittag der 17. Jahrhunderts. Die Wiederaufbauzeitung Wilhelm II. in einer größeren Zeitungsausgabe in Obers der Stadt. Die Seite war beim Seidenstoff ausgestellt, als plötzlich ein Stein Stock zerstörte, und wurde nicht mehr, doch der Betrieb wieder aufgenommen. Der bislangige Vorstand wurde bis zur Jahresfeier wiederberufen. Der Vorstand der Wiederaufbauzeitung ist wieder ein auf 30 Stunden berechneter Kurzus für Gabelsberger'sche Stenographie eingesetzt worden, der den Angehörigen des Vereins heißt die Rennstrecke, thörl die Nutzung der Schilderschule vermittelte. Es verdient diese Institution eine ebenso warme Empfehlung, als die unter den bewohnten Zeitung täglich Lebendigen gehaltenen Sprachvereinigungen. Auf eine vierjährige Aussicht dieser Gelegenheiten zur Erweiterung der englischen, französischen, italienischen und spanischen Sprache und zur Verwaltung in derselben seitens der jüngeren Mitglieder des Vereins mag in deren eigenem Interesse angelegentlich hingewiesen sein.

id. Leipzig. 9. Januar. Der Verein ehemaliger Kommunion des Eisenbahnregiments hielt vergangenen Sonntag seine erste Generalversammlung im Saal des "Thüringer Hofes" ab. Kammer-Mindener reiste für die Betreuung und hielt mit, daß der Betrieb wieder auf geht mit 36 Mitgliedern angetreten. Der bislangige Vorstand wurde bis zur Jahresfeier wiederberufen. Der Vorstand der Wiederaufbauzeitung ist wieder ein auf 30 Stunden berechneter Kurzus für Gabelsberger'sche Stenographie eingesetzt worden, der den Angehörigen des Vereins heißt die Rennstrecke, thörl die Nutzung der Schilderschule vermittelte. Es verdient diese Institution eine ebenso warme Empfehlung, als die unter den bewohnten Zeitung täglich Lebendigen gehaltenen Sprachvereinigungen. Auf eine vierjährige Aussicht dieser Gelegenheiten zur Erweiterung der englischen, französischen, italienischen und spanischen Sprache und zur Verwaltung in derselben seitens der jüngeren Mitglieder des Vereins mag in deren eigenem Interesse angelegentlich hingewiesen sein.

id. Leipzig. 9. Januar. Der Verein ehemaliger Kommunion des Eisenbahnregiments hielt vergangenen Sonntag seine erste Generalversammlung im Saal des "Thüringer Hofes" ab. Kammer-Mindener reiste für die Betreuung und hielt mit, daß der Betrieb wieder auf geht mit 36 Mitgliedern angetreten. Der bislangige Vorstand wurde bis zur Jahresfeier wiederberufen. Der Vorstand der Wiederaufbauzeitung ist wieder ein auf 30 Stunden berechneter Kurzus für Gabelsberger'sche Stenographie eingesetzt worden, der den Angehörigen des Vereins heißt die Rennstrecke, thörl die Nutzung der Schilderschule vermittelte. Es verdient diese Institution eine ebenso warme Empfehlung, als die unter den bewohnten Zeitung täglich Lebendigen gehaltenen Sprachvereinigungen. Auf eine vierjährige Aussicht dieser Gelegenheiten zur Erweiterung der englischen, französischen, italienischen und spanischen Sprache und zur Verwaltung in derselben seitens der jüngeren Mitglieder des Vereins mag in deren eigenem Interesse angelegentlich hingewiesen sein.

id. Leipzig. 9. Januar. Der Verein ehemaliger Kommunion des Eisenbahnregiments hielt vergangenen Sonntag seine erste Generalversammlung im Saal des "Thüringer Hofes" ab. Kammer-Mindener reiste für die Betreuung und hielt mit, daß der Betrieb wieder auf geht mit 36 Mitgliedern angetreten. Der bislangige Vorstand wurde bis zur Jahresfeier wiederberufen. Der Vorstand der Wiederaufbauzeitung ist wieder ein auf 30 Stunden berechneter Kurzus für Gabelsberger'sche Stenographie eingesetzt worden, der den Angehörigen des Vereins heißt die Rennstrecke, thörl die Nutzung der Schilderschule vermittelte. Es verdient diese Institution eine ebenso warme Empfehlung, als die unter den bewohnten Zeitung täglich Lebendigen gehaltenen Sprachvereinigungen. Auf eine vierjährige Aussicht dieser Gelegenheiten zur Erweiterung der englischen, französischen, italienischen und spanischen Sprache und zur Verwaltung in derselben seitens der jüngeren Mitglieder des Vereins mag in deren eigenem Interesse angelegentlich hingewiesen sein.

id. Leipzig. 9. Januar. Der Verein ehemaliger Kommunion des Eisenbahnregiments hielt vergangenen Sonntag seine erste Generalversammlung im Saal des "Thüringer Hofes" ab. Kammer-Mindener reiste für die Betreuung und hielt mit, daß der Betrieb wieder auf geht mit 36 Mitgliedern angetreten. Der bislangige Vorstand wurde bis zur Jahresfeier wiederberufen. Der Vorstand der Wiederaufbauzeitung ist wieder ein auf 30 Stunden berechneter Kurzus für Gabelsberger'sche Stenographie eingesetzt worden, der den Angehörigen des Vereins heißt die Rennstrecke, thörl die Nutzung der Schilderschule vermittelte. Es verdient diese Institution eine ebenso warme Empfehlung, als die unter den bewohnten Zeitung täglich Lebendigen gehaltenen Sprachvereinigungen. Auf eine vierjährige Aussicht dieser Gelegenheiten zur Erweiterung der englischen, französischen, italienischen und spanischen Sprache und zur Verwaltung in derselben seitens der jüngeren Mitglieder des Vereins mag in deren eigenem Interesse angelegentlich hingewiesen sein.

id. Leipzig. 9. Januar. Der Verein ehemaliger Kommunion des Eisenbahnregiments hielt vergangenen Sonntag seine erste Generalversammlung im Saal des "Thüringer Hofes" ab. Kammer-Mindener reiste für die Betreuung und hielt mit, daß der Betrieb wieder auf geht mit 36 Mitgliedern angetreten. Der bislangige Vorstand wurde bis zur Jahresfeier wiederberufen. Der Vorstand der Wiederaufbauzeitung ist wieder ein auf 30 Stunden berechneter Kurzus für Gabelsberger'sche Stenographie eingesetzt worden, der den Angehörigen des Vereins heißt die Rennstrecke, thörl die Nutzung der Schilderschule vermittelte. Es verdient diese Institution eine ebenso warme Empfehlung, als die unter den bewohnten Zeitung täglich Lebendigen gehaltenen Sprachvereinigungen. Auf eine vierjährige Aussicht dieser Gelegenheiten zur Erweiterung der englischen, französischen, italienischen und spanischen Sprache und zur Verwaltung in derselben seitens der jüngeren Mitglieder des Vereins mag in deren eigenem Interesse angelegentlich hingewiesen sein.

id. Leipzig. 9. Januar. Der Verein ehemaliger Kommunion des Eisenbahnregiments hielt vergangenen Sonntag seine erste Generalversammlung im Saal des "Thüringer Hofes" ab. Kammer-Mindener reiste für die Betreuung und hielt mit, daß der Betrieb wieder auf geht mit 36 Mitgliedern angetreten. Der bislangige Vorstand wurde bis zur Jahresfeier wiederberufen. Der Vorstand der Wiederaufbauzeitung ist wieder ein auf 30 Stunden berechneter Kurzus für Gabelsberger'sche Stenographie eingesetzt worden, der den Angehörigen des Vereins heißt die Rennstrecke, thörl die Nutzung der Schilderschule vermittelte. Es verdient diese Institution eine ebenso warme Empfehlung, als die unter den bewohnten Zeitung täglich Lebendigen gehaltenen Sprachvereinigungen. Auf eine vierjährige Aussicht dieser Gelegenheiten zur Erweiterung der englischen, französischen, italienischen und spanischen Sprache und zur Verwaltung in derselben seitens der jüngeren Mitglieder des Vereins mag in deren eigenem Interesse angelegentlich hingewiesen sein.

id. Leipzig. 9. Januar. Der Verein ehemaliger Kommunion des Eisenbahnregiments hielt vergangenen Sonntag seine erste Generalversammlung im Saal des "Thüringer Hofes" ab. Kammer-Mindener reiste für die Betreuung und hielt mit, daß der Betrieb wieder auf geht mit 36 Mitgliedern angetreten. Der bislangige Vorstand wurde bis zur Jahresfeier wiederberufen. Der Vorstand der Wiederaufbauzeitung ist wieder ein auf 30 Stunden berechneter Kurzus für Gabelsberger'sche Stenographie eingesetzt worden, der den Angehörigen des Vereins heißt die Rennstrecke, thörl die Nutzung der Schilderschule vermittelte. Es verdient diese Institution eine ebenso warme Empfehlung, als die unter den bewohnten Zeitung täglich Lebendigen gehaltenen Sprachvereinigungen. Auf eine vierjährige Aussicht dieser Gelegenheiten zur Erweiterung der englischen, französischen, italienischen und spanischen Sprache und zur Verwaltung in derselben seitens der jüngeren Mitglieder des Vereins mag in deren eigenem Interesse angelegentlich hingewiesen sein.

id. Leipzig. 9. Januar. Der Verein ehemaliger Kommunion des Eisenbahnregiments hielt vergangenen Sonntag seine erste Generalversammlung im Saal des "Thüringer Hofes" ab. Kammer-Mindener reiste für die Betreuung und hielt mit, daß der Betrieb wieder auf geht mit 36 Mitgliedern angetreten. Der bislangige Vorstand wurde bis zur Jahresfeier wiederberufen. Der Vorstand der Wiederaufbauzeitung ist wieder ein auf 30 Stunden berechneter Kurzus für Gabelsberger'sche Stenographie eingesetzt worden, der den Angehörigen des Vereins heißt die Rennstrecke, thörl die Nutzung der Schilderschule vermittelte. Es verdient diese Institution eine ebenso warme Empfehlung, als die unter den bewohnten Zeitung täglich Lebendigen gehaltenen Sprachvereinigungen. Auf eine vierjährige Aussicht dieser Gelegenheiten zur Erweiterung der englischen, französischen, italienischen und spanischen Sprache und zur Verwaltung in derselben seitens der jüngeren Mitglieder des Vereins mag in deren eigenem Interesse angelegentlich hingewiesen sein.

id. Leipzig. 9. Januar. Der Verein ehemaliger Kommunion des Eisenbahnregiments hielt vergangenen Sonntag seine erste Generalversammlung im Saal des "Thüringer Hofes" ab. Kammer-Mindener reiste für die Betreuung und hielt mit, daß der Betrieb wieder auf geht mit 36 Mitgliedern angetreten. Der bislangige Vorstand wurde bis zur Jahresfeier wiederberufen. Der Vorstand der Wiederaufbauzeitung ist wieder ein auf 30 Stunden berechneter Kurzus für Gabelsberger'sche Stenographie eingesetzt worden, der den Angehörigen des Vereins heißt die Rennstrecke, thörl die Nutzung der Schilderschule vermittelte. Es verdient diese Institution eine ebenso warme Empfehlung, als die unter den bewohnten Zeitung täglich Lebendigen gehaltenen Sprachvereinigungen. Auf eine vierjährige Aussicht dieser Gelegenheiten zur Erweiterung der englischen, französischen, italienischen und spanischen Sprache und zur Verwaltung in derselben seitens der jüngeren Mitglieder des Vereins mag in deren eigenem Interesse angelegentlich hingewiesen sein.

id. Leipzig. 9. Januar. Der Verein ehemaliger Kommunion des Eisenbahnregiments hielt vergangenen Sonntag seine erste Generalversammlung im Saal des "Thüringer Hofes" ab. Kammer-Mindener reiste für die Betreuung und hielt mit, daß der Betrieb wieder auf geht mit 36 Mitgliedern angetreten. Der bislangige Vorstand wurde bis zur Jahresfeier wiederberufen. Der Vorstand der Wiederaufbauzeitung ist wieder ein auf 30 Stunden berechneter Kurzus für Gabelsberger'sche Stenographie eingesetzt worden, der den Angehörigen des Vereins heißt die Rennstrecke, thörl die Nutzung der Schilderschule vermittelte. Es verdient diese Institution eine ebenso warme Empfehlung, als die unter den bewohnten Zeitung täglich Lebendigen gehaltenen Sprachvereinigungen. Auf eine vierjährige Aussicht dieser Gelegenheiten zur Erweiterung der englischen, französischen, italienischen und spanischen Sprache und zur Verwaltung in derselben seitens der jüngeren Mitglieder des Vereins mag in deren eigenem Interesse angelegentlich hingewiesen sein.

id. Leipzig. 9. Januar. Der Verein ehemaliger Kommunion des Eisenbahnregiments hielt vergangenen Sonntag seine erste Generalversammlung im Saal des "Thüringer Hofes" ab. Kammer-Mindener reiste für die Betreuung und hielt mit, daß der Betrieb wieder auf geht mit 36 Mitgliedern angetreten. Der bislangige Vorstand wurde bis zur Jahresfeier wiederberufen. Der Vor

Krystall-Palast, A.-G.

Heute Donnerstag, den 10. Januar a. e.:

Grosser

Maskenball.

Einlass 7 Uhr. Eingang und Anfahrt: Mittel-Portal.

Prachtvolle Decoration sämtlicher Räume.

Noch nie dagewesene Arrangements. Prämierung der vier schönsten Damen-Masken mit besonders werthvollen Geschenken. Ein Riesen-Paar aus dem Riesen-gebirge hat seinen Besuch zugesagt. Zwanglose carnevalistische Vorführungen. Grande Quadrille parisienne à la Moulin rouge, ausgeführt von vier Pariserinnen.

Herrenkarten à 3 Mk., Damenkarten à 2 Mk.

einschließlich der carnevalistischen Festvorstellung sind an der Casse zu haben.

Damen im Masken-Anzug haben freien Zutritt.

Welt-Café Zanzibar,

Reichstrasse No. 37.

Grosses Frei-Concert

(Ungarische Damen-Capelle) Aufgang (Ungarische Damen-Capelle)

Halm. 1. S. Uhr. Halm.

Zwei Capelle ist die beste Ungarische

National-Damen-Capelle,

beteiligt aus 6 Damen und 3 Herren, sämmtlich Räucher L. Ranges.

Herr Edmund Danber spielt jedem, der das Konzert mit gleicher Vollendung spielt,

1000 Mark.

Alle Musik-Kenner auf nach Zanzibar!

Krystall-Palast part. Mittelsaal.
Neu! Hexenschaukel. Neu!

Neueste Illusion! Exquisites Vergnügen!

Restaurant & Café, Schlossstrasse Nr. 10.

Täglich Konzert der

Kast's Original-Wiener-Damen-Capelle "Favorita".
Aufgang 4 Uhr. 7 schneidige Damen und 1 Herr.

Café Reichshof, Original-Wiener-Musik-Damen-Capelle „Edelweiss“. Dir. Fr. Schmitz.

Reichstrasse 15. Aufgang 5 Uhr. C. Römling.

Bier-Palast, Täglich Konzert der Wiener-Damen-Concert-Capelle Fellinghauer.

Petersstrasse 19. Aufgang 6 Uhr. Eintritt frei.

Friedrichs-Hallen Leipzig-Connewitz. Montag, den 14. Januar:
Grosser Volksmaskenball

in sämtlichen auf das Prachtvolle deerten Räumen.

Prämierung der besten Herren- und Damen-Masken.

Eintritt 1 Mark. Vorzügliches im Restaurant. E. Wieke.

Gaschwitz. Schützenbank nach Gaschwitz in Schon. Gut geprägte Localitäten. Große Nachmittagsfreude.

E. Eisenkolbe. Leipzig Lehrervereinshaus, Kramerstrasse No. 4.

Inh.: Bernh. Friedrich,

Mit einer freundlichen Localität, großer Saal, Geschäftsräume von 20 bis 50 Personen. Regelbahn u. s. w. zu allen Privatfeierlichkeiten bestens empfohlen. Anerkannt gute Küche, gut geprägte Biere von C. W. Naumann (2. Biergarten), Löwenbräu (München), Frite Ketschbräu Kulmbach.

Reelle Weine von Hub. Willamez Nachf. und Boshamer, Leon & Co., Sachsen, Sachsenfoss.

„Fidelio“, Goldhahngäckchen Nr. 1.

Angenehme Aufenthalts-

freundl. Bedienung.

z. Lager, echt Kulmbacher.

Gewählte Speisekarte.

Um freundl. Salzgut dient.

A. Kulhanek.

Zum „Patzenhofer“, Hainstrasse 26. Inh. A. Palmie.

Heute Mittag Thüringer Topfbrot mit Knödel und Abend Schweinskoteletts mit Steinpilzen.

Biere hochfein in 1/2 Liter-Gläsern. Täglich über 300 Mittagsgäste.

Empfehlung mein Wiener-Cafe in 1. Etage. Geöffnet bis 3 Uhr Nachts.

Culmbacher Bier-Tunnel, Burgstrasse 14.

Heute Abend Sauerbraten u. Hammelrücken mit Thür. Klösse.

M. Flinsel.

Prager's Biertunnel. Heute Abend Topfbrot mit Thür. Klösse. G. Prüssdorf, Zwenau, und Mühlhäuser.

Culmbach, ganz vorzüglich.

W. Richter.

Erlanger Hof, gäste b. Abend Thür. Klösse mit versch. Braten.

C. F. Schulze.

Alte Burg, Pfaffendorfer Straße 1.

Heute Abend 2 Spülens in Brodteig. S. Vereins-Biergärtner, ebd Culmbach.

Robert Bombberg.

Döllnitzer Gosenstube zum blauen Hecht, Nicolaistrasse 43.

Gute Schinken in Brodteig. — Gose hochfein.

Unter dem Protektorat eines Hohen Senates der freien und Hansestadt Lübeck

LÜBECK

29. Juni bis 30. Septbr. 1895

Deutsch-nordische Handels- und Industrie-Ausstellung

Das Präsidium

Hermann Lange, Präs. der Handelskammer, I. F. Wm. Moller, Präsident.
E. Possehl, erster stellvert. Präs. der Handelskammer
I. F. L. Possehl & Co. Heinr. Thiel
I. F. Carl Thiel & Söhne, Fabrikbesitzer.
Prospectus und Anmeldescheine zu beschriften vom Ausstellungs-Bureau, Lübeck.

Café Bomberg
Colonnadenstr. 10.

Worner, i. d. Cafet. auf 2. Stock, vorzügl.
Raffee, Cacao u. i. m.
Süßigkeiten.

Schulze (Klapka)

Klostergasse 6.
Lagerhalle
a. Glas 13.
Exportbler.

v. Gebr. Reit
in Erlangen,
Liter 20 Pt.
Will. Kunath.

Frisch von 8 Uhr an
Weißbisch. und Kesselwurst.

Ein hochfeines Glas

Kulmbacher,

Uhr. 20. d. trinkt m. bei Orten, Nicolaistrasse 51. f. Mittagstisch m. Suppe 50.

Speisewalle, Rathausstr. 19. Tag.

f. Mittagstisch, Suppe, 50.

Ein junger Mann läuft bei sein. Familie

früd. Mittagstisch, Röde d. Schuhfabrik.

Ob. Ess. Eig. Leder. Bogenre. Str. 50, v. 10.

Restaurant Vereinsbrauerei,

Seiger Straße 36. Bernstr. II. IV. 3431.

Heute Schweinschlachten.

Wurst und Wurstsuppe auch außer dem Haush.

Biere, wie immer, vorzüglich.

Fröschlingstisch. Rud. Worms.

L. Hoffmann's Restaurant,

Gosenstube und Glasecolonaden.

Jubiläum Fröhlich, gegenüber dem Alten Rathaus.

Heute Schlachtfest.

N.B. Mittagstisch, Suppe, 1/2 Portionen 70 Pf.

Hôtel Stadt Gotha.

Freitag Schlachtfest.

Busch.

Grosse Fleischergasse No. 14.

Wilh. Kämpf, Liebigstraße 7.

Morgen Schweinschlachten.

Von früh 9 Uhr an Weißbisch.

Reichhaltige Speisekarte, vorzügliche Getränke.

Petersburg

u. Albert-

straße.

Mittag-Schlachtfest.

Parterre. Petersstrasse 18.

1. Etage. Schweinsknochen.

Abends Leberknödel mit Kraut.

A. Kellitz.

Kulmbacher Brauhof,

Partie. Petersstrasse 18.

1. Etage. Schweinsknochen.

Bier hochfein.

Zacherlbräu

Heute Abend Eisbein

mit Erbspurée und Sauerkraut.

Hôtel de Saxe.

Vorzeit. Bier.

Restaurant Wildner,

Hoch. Weiße

Kramerstrasse 3, empfiehlt seinen vorzüglichen

Mittagstisch im Abonnement.

Heute Abend: Pichelsteiner.

Weinrestaurant Alwin Noth,

Innen Stadt. Schulstrasse 14.

An der Promenade.

Angenehme behagliche Restaurationsräume.

Anerkannt beste Küche. Absolut naturreine Weine

aus den Kellerläden meiner Weingeschäfte.

Weinen prachtvoll deorciert gr. Tafelal mit Nebenkamern, II. Saal,

sehr geschäftsfähig in verschiedenen Größen empfiehlt gut freundlichen

Service.

Unter dem Protektorat eines Hohen Senates der freien und Hansestadt Lübeck

29. Juni bis 30. Septbr. 1895

Schluss der Anmeldungen

15. Februar 1895

Der Vorstand.

Einladung zum Abonnement

für

Del Vecchio's permanente Kunst-Ausstellung

auf das Jahr 1895.

Ein Abonnement-Billet kostet jährlich 4 Mk.; für Familien ermäßigte Preise; 2 Personen 7 Mk., jede weitere Person 2 Mk. mehr.

Hauptversammlung

der Leipziger Schiller-Stiftungs-Mitglieder

Montag, den 21. Januar 1895, Abends 7 Uhr

in einem Zimmer des Rathauses hier.

Zugedrung: Endgültige Gutteilung der Jahresrechnung und Genehmigung des

Haushalt 1894.

Der Vorstand.

Dr. Georgi, Secr.

Typographische Gesellschaft zu Leipzig.

Donnerstag, 17. Januar 1895, Abends 10 Uhr

im Weißbierhaus.

ordentliche Generalversammlung.

Tagesordnung:

1) Jahresbericht 1894. 2) Bericht des Galicier- und des Stadtkom. zweitens

Hochzeitung des Gossenbergs. 3) Bericht über die Sammlungen. 4) Antrag des Vorstandes: Abänderung des § 4 des Statut. (Formulierter Antrag geht den Mitgliedern gebracht zu.)

